

Kontinenzbestimmung

	Profil		Merkmal	Beispiel	Datum	Profil	Hdz.	Datum	Profil	Hdz.
Kein Handlungsbedarf	1	Kontinenz	kein unfreiwilliger Harnverlust; keine personelle Hilfe; keine Hilfsmittel							
	2	Unabhängig erreichte Kontinenz	kein unfreiwilliger Harnverlust keine personelle Unterstützung selbständige Durchführung von Maßnahmen	Z.B. Patienten, die durch eigenständige Medikamenteneinnahme, eigenständigen Gebrauch von mobilen Toilettenhilfen, intermittierenden Selbstkatheterismus oder Durchführung von Trainingsmaßnahmen keinen unwillkürlichen Urinverlust haben.						
Weitere Anamnese notwendig Liegt in diesem Bereich eine Einstufung vor, ist der Patient risikogefährdet.	3	Abhängig erreichte Kontinenz	kein unfreiwilliger Harnverlust, personelle Unterstützung bei der Durchführung von Maßnahmen	Z.B. Patienten mit begleitenden Toilettengängen zu individuell festgelegten Zeiten oder Patienten, bei denen ein Fremd-Katheterismus durchgeführt wird.						
	4	Unabhängig kompensierte Inkontinenz	unfreiwilliger Harnverlust, keine personelle Unterstützung bei der Versorgung mit Hilfsmittel	Es kommt zu einem unfreiwilligen Harnverlust, aber der Umgang mit Inkontinenz-Hilfsmittel (aufsaugende Hilfsmittel, Kondomurinal, Wechseln von Katheterbeutel) erfolgt selbständig.						
	5	Abhängig kompensierte Inkontinenz	unfreiwilliger Harnverlust, personelle Unterstützung bei der Versorgung mit Hilfsmittel	Patienten, die vollständig durch Dritte mit kompensierten Hilfsmitteln versorgt werden.						
	6	Nicht kompensierte Inkontinenz	unfreiwilliger Harnverlust, personelle Unterstützung und therapeutische Maßnahmen bzw. Versorgungsmaßnahmen werden nicht in Anspruch genommen.	Dieses Profil trifft beispielsweise auf Betroffene zu, die nicht über ihre Inkontinenz sprechen wollen und deshalb keine Hilfe in Anspruch nehmen und auch keine materielle Unterstützung vornehmen bzw. z.B. bei dementiell Erkrankten auch keine vornehmen lassen.						

Liegen im Bereich weitere Anamnese Einschränkungen vor, sind die Formulare **vertiefende Anamnese Harnkontinenz** und **Miktions-und Trinkmengenprotokoll** auszufüllen. Zusätzlich ist der Betroffene dazu zu **beraten** und in der **Pflegeplanung** sind diesbezüglich Probleme, Ziele und Maßnahmen individualisiert zu beschreiben.